

Born to be Blue



CAN/GB 2015. 98 Min. R+B: Robert Budreau. M: Todor Kobakov, David Braid, Steve London. D: Ethan Hawke, Carmen Ejogo, Callum Keith Rennie, Tony Nappo, Stephen McHattie u.a.

Nach seinem kometenhaften Aufstieg in den 50er Jahren, ist der „James Dean of Jazz“, **Chet Baker** bereits zehn Jahre später am Ende. Zerrissen von seinen inneren Dämonen und den Exzessen des Musikerlebens, Gefängnis-aufenthalt und zahllosen Affären, begegnet er schließlich einer Frau, mit der wieder alles möglich scheint. Beflügelt von einer neuen Leidenschaft und seinem bedingungslosen Glauben an sie, kämpft sich Baker wieder zurück und erschafft so einige der unvergesslichsten Musikaufnahmen seiner Karriere. **Robert Budreau** blickt in seinem Biopic auf einen Moment im Leben Chet Bakers, zwischen Tiefpunkt und erneutem Ruhm entfaltet sich ein eindrucksvolles Drama um einen der begnadetsten Musiker der Welt - meisterhaft verkörpert dabei **Ethan Hawke** den Jazz Trompeter.

Song to Song



USA 2017. 129 Min. R+B: Terrence Malick. D: Ryan Gosling, Rooney Mara, Michael Fassbender, Natalie Portman, Cate Blanchett, Holly Hunter, Bérénice Marlohe, Val Kilmer u.a.

BV (**Ryan Gosling**) und Faye (**Rooney Mara**) sind Musiker, die in der liberalen texanischen Stadt Austin leben und versuchen, Erfolg zu haben. Verbunden sind sie durch ihre Liebe und den umtriebigen Produzenten Cook (**Michael Fassbender**), der in Luxus und wechselnden Affären badet. Abseits des Rampenlichts entwickelt sich ein explosives Dreiergespann, deren Protagonisten sich zwischen Liebe, Betrug und Sinnlichkeit treiben lassen ... **Terrence Malick**, der in seinen Filmen einen unverwechselbar eigenen Stil entwickelt, inszeniert ein impressionistisches Kaleidoskop um die Musikszene der Stadt Austin, ein sensibles Drama ohne Geschichte im klassischen Sinn aber mit Momenten unwirklicher Schönheit, wie man sie im Kino nur selten erleben kann.

The Dinner



USA 2017. 121 Min. R+B: Oren Moverman. V: Herman Koch. D: Richard Gere, Laura Linney, Steve Coogan, Rebecca Hall, Chloë Sevigny, Charlie Plummer, Seamus Davey-Fitzpatrick...

Für die Brüder Paul und Stan und ihre Frauen beginnt das Dinner mit unbedeutendem Smalltalk über Filme und Urlaubspläne. Der eigentliche Grund ihrer Zusammenkunft – die Zukunft ihrer Söhne Michael und Rick – wird sorgfältig gemieden. Die beiden 16-Jährigen haben ein Gewaltverbrechen begangen, das ihr Leben für immer ruinieren könnte. Noch aber sind sie nicht als Täter identifiziert worden. Michaels Vater will nur das Beste für seinen Sohn – und ist bereit, dafür weit zu gehen, sehr weit. Doch auch die anderen am Tisch haben ihre eigene Agenda... Oren Moverman adaptiert den preisgekrönten Roman des Niederländers Hermann Koch, ein intensives Thriller zwischen Kammerenspiel, Sittenbild und Familiendrama.

Berlin Syndrom



AU 2017. 112 Min. R: Cate Shortland. B: Shaun Grant. D: Teresa Palmer, Max Riemelt, Matthias Habich, Emma Bading, Elmira Bahrami, Christoph Franken, Lucie Aron, Nassim Avat u.a.

Die australische Backpackerin Clare (**Teresa Palmer**) zieht mit dem Fotoapparat durch Friedrichshain-Kreuzberg. Als sie den sympathischen Englischlehrer Andi (**Max Riemelt**) kennenlernt, verstehen sich die beiden sofort. Er zeigt ihr Schrebergärten und den Kiez, schließlich verbringen sie eine gemeinsame Nacht. Doch schon bald nimmt die Romanze eine düstere Wendung: Am nächsten Morgen, will Clare die Wohnung in einem ansonsten leerstehenden Altbau verlassen und merkt, dass sie eingeschlossen ist. Sie glaubt an ein Versehen, wird aber schnell eines besseren belehrt... **Cate Shortland** inszeniert das beeindruckende Portrait einer Emanzipation, ein Thriller um eine ausweglos erscheinende Extremsituation, der gängige Suspense-Konventionen sprengt.

Jahrhundertfrauen



20th Century Women. USA 2016. 118 Min. R,B: Mike Mills. M: Roger Neill. D: Annette Bening, Greta Gerwig, Elle Fanning, Lucas Jade Zumann, Billy Crudup u.a.

Kalifornien, Ende der 70er Jahre. Dorothea Fields (**Annette Bening**), eine energische Frau Mitte 50, alleinerziehend, hadert mit der Erziehung ihres Sohnes Jamie. Die freigeistige Fotografin Abbie (**Greta Gerwig**) sowie Teenager Julie (**Elle Fanning**), die beste Freundin ihres Sohnes seit Kindergarten-Tagen, sollen fortan solidarisch bei der Erziehung mithelfen. Der sensible Jamie reagiert zunächst nicht unbedingt begeistert auf diese unorthodoxe Pädagogik-Maßnahme, aber er läßt sich auf den Deal ein und erkennt fortan gewisse Vorteile als Hahn im Korb. **Mike Mills** läßt in seiner teils autobiografischen Geschichte einen Zeitgeist der Siebziger wieder auferstehen - ein großartig besetzter, vergnüglich-verspielter Streich des amerikanischen Independent-Regisseurs, dem mit „**Thumbsucker**“ einst ein cleveres Kinodebüt gelang.

In Zeiten des abnehmenden Lichts



DE 2017. 101 Min. R: Matti Geschonneck. B: Wolfgang Kohlhaase. V: Eugen Ruge. D: Bruno Ganz, Hildegard Schmahl, Sylvester Groth, Alexander Fehling, Gabriela M. Schmeide u.a.

Ostberlin, im Frühherbst 1989. Wilhelm Powileit (**Bruno Ganz**), hochdekoriertes SED-Parteimitglied, wird heute 90 Jahre alt. Für die DDR, die er aus Überzeugung mit aufbaute, naht der 40. Geburtstag. Nachbarn, Genossen und singende Pioniere treten an, um dem Genossen Powileit zu gratulieren und ihm einen weiteren Orden zu verleihen. Doch eine Nachricht platzt in die Festgesellschaft, wie eine Bombe: Sascha, Powileits Enkel, ist nur wenige Tage zuvor in den Westen abgehauen. Je weiter das Fest dem Ende zugeht, desto mehr brechen sich Geheimnisse ihre Bahn. Die Veränderung ist nicht mehr aufzuhalten. **Matti Geschonneck** beschreibt in seinem Film die Agonie eines scheidenden Staates - das von **Wolfgang Kohlhaase** geschriebene Kammerpiel erzählt auf vielschichtige Weise vom Ende der DDR.

Free Speech Fear Free



Dokumentarfilm. GB/DE 2016. 80 Min. R+B+P: Tarquin Ramsay. P: Jörg Altekruise. K: Niels Ladefoged. M: Peter Salmang. S: Niels Ladefoged, Roland Musloff, David Naden, Emma Vickers.

Tarquin Ramsay beginnt sein Filmprojekt um Meinungsfreiheit mit gerade 15 Jahren. Fünf Jahre später ist daraus ein umfangreicher Dokumentarfilm geworden, der Überwachungsmethoden von Geheimdiensten analysiert, in dem Datenschutz- und Anti-Überwachungsaktivisten wie Julien Assange oder Jacob Appelbaum zu Wort kommen, aber auch andere bekannte Persönlichkeiten (Jude Law) ihre Sicht zum aktuellen Stand der Meinungsfreiheit und ihrer Bedrohung in verschiedenen westlichen Ländern äußern. Das Recht auf freie Meinungsäußerung zählt zu den elementaren Grundrechten einer Demokratie, ein wichtiges Thema, das gerade auch in Zeiten zunehmender Politikverdrossenheit große Bedeutung hat.

Code of Survival



Dokumentarfilm. DE 2016. 97 Min. R+B+P: Bertram Verhaag. B: Eva Linke. K: Waldemar Hauschild, Gerald Fritzen. M: Sami Hammi.

Millionen Tonnen von **Monsantos „Roundup“** mit seinem Hauptwirkstoff **Glyphosat** werden Jahr für Jahr weltweit auf Felder ausgebracht. Diese Giftwaffe wird jedoch stumpf, denn die Natur bildet resistente Unkräuter, die Nutzpflanzen überwuchern und abtöten. Dieser Form der zerstörerischen Landwirtschaft setzt dieser Film drei nachhaltige Projekte entgegen: eine Teeplantage in der überwältigenden Landschaft von Darjeeling/Himalaya, die durch ökologische Landwirtschaft eine ganze Region rettet. Das Projekt SEKEM des alternativen Nobelpreisträgers Ibrahim Abouleish und der Hof des ersten biologischen Schweinemästers in Deutschland. Eine hochspannende Dokumentation von **Bertram Verhaag** und eine visionäre „Geschichte“ vom Ende der Gentechnik!

Der wunderbare Garten der Bella Brown



This Beautiful Fantastic. GB/USA 2016. 92 Min. R+B: Simon Aboud. D: Jessica Brown Findlay, Andrew Scott, Jeremy Irvine, Tom Wilkinson, Anna Chancellor, Sheila Hancock u.a.

Bella liebt die Ordnung über alles. Natur ist ihr ein Graus, bedeutet sie doch Willkür und Chaos. Als Bellas Vermieter mit Kündigung droht, sofern sie nicht ihren verwilderten Garten in Ordnung bringt, steht sie unweigerlich vor einer mittelschweren Katastrophe. Glücklicherweise hat Bella einen mürrischen Nachbarn mit grünem Daumen, der sich als echter Retter in der Not entpuppt. Und während sich der Garten mehr und mehr als solcher zu erkennen gibt, scheint auch Bellas Interesse an dem jungen Erfinder Billy endlich Früchte zu tragen... Simon Aboud inszeniert eine märchenhafte Komödie um eine etwas sonderbare Einzelgängerin, die sich den Herausforderungen ihrer Persönlichkeit stellt und das Leben lieben lernt.

Nocturama



Frankreich 2016. 130 Min. R,B,PM: Bertrand Bonello. K: Léo Hinstin. D: Finnigan Oldfield, Vincent Rottiers, Hamza Meziani, Manal Issa, Martin Petit-Guyot, Jamil McCraven u.a.

Ein Morgen in Paris. Eine Handvoll Jugendlicher aus allen sozialen Schichten tanzen, jeder für sich, durch die Straßen der Hauptstadt, beobachten verschiedene Gebäude und Plätze, lassen hier und da ein Paket zurück. Ein seltsames Ballett, dessen Sinn noch unbeantwortet ist. Doch sie alle scheinen einem Plan zu folgen, ihre Bewegungen sind konkret, ihre Präzision scheint gefährlich. Sie treffen einander in einem Kaufhaus, in dem sie sich nach Ladenschluß verstecken, um in den menschenleeren Geschäften das Werk dieses Tages zu feiern... **Bertrand Bonello** inszeniert ein packendes Thriller-Drama, um eine Generation, die gegen ein System rebellierte dessen Teil sie selbst ist.

Ein Kuß von Béatrice



Sage femme. FR 2017. 117 Min. R+B: Martin Provost. D: Catherine Frot, Catherine Deneuve, Olivier Gourmet, Quentin Dolmaire, Mylène Demongeot, Pauline Etienne u.a.

Claires Leben steht Kopf. Die Klinik, in der sie seit Jahren als Hebamme arbeitet, schließt. Claires Sohn wird Vater und bricht sein Medizinstudium ab. Dann verliebt sie sich noch in ihren Nachbarn Paul. Als wäre das nicht schon genug, kehrt auch noch Béatrice in ihr Leben zurück. Béatrice ist die ehemalige Geliebte ihres verstorbenen Vaters und Claires absolutes Gegenteil. Sie ist extravagant, laut und egoistisch und bringt Überraschungen mit, die Claires Leben für immer verändern... **Martin Provosts** („Séraphine“) Tragikomödie lebt vom nuancenreichen, umwerfenden Spiel der beiden Hauptdarstellerinnen **Catherine Frot** und **Catherine Deneuve**. Ein vielschichtiger Film um Vergangenheit, Tod und Gemeinsamkeiten bei allen Unterschieden.

Beuys



Deutschland 2017. 108 Min. Dokumentation. R,B: Andres Veiel. D: Joseph Beuys, Caroline Tisdall, Rhea Thönges-Stringaris, Johannes Stüttgen, Klaus Staeck u.a.

Joseph Beuys, der Mann mit dem Hut, dem Filz und der Fettecke, der uns 30 Jahre nach seinem Tod als Visionär erscheint, der seiner Zeit weit voraus war. Bereits damals die Gefahr des Geldhandels für die Demokratie erkannte und versucht zu erklären, daß „Geld keine Ware sein darf“. Doch mehr als das: Beuys boxt, parliert, doziert und erklärt dem toten Hasen die Kunst. Sein erweiterter Kunstbegriff führte ihn mitten in den Kern auch heute relevanter gesellschaftlicher Debatten. **Andres Veiel** widmet sich dem Jahrhundertkünstler Beuys, eine herausragend umgesetzte Collage unzähliger bisher unveröffentlichter Bild- und Tondokumente, die einen Künstler betrachten, dessen Ideen mitreißen, provozieren und in ihrer Aktualität verblüffen.

06.1

Lichthaus Kino
Programm

08. bis 21. Juni
2017

e-werk

Juni	08 Do	09 Fr	10 Sa	11 So	12 Mo	13 Di	14 Mi
15:10 Saal 1			Rückkehr nach Montauk	Rückkehr nach Montauk			
15:20 Saal 2			Code of Survival Ende der Gentechnik	Code of Survival Ende der Gentechnik			
15:30 Saal 3	heute 16:15! Free Speech...	heute 16:15! Free Speech...	The Dinner	The Dinner			
17:00 Saal 1	Jahrhundertfrauen	Jahrhundertfrauen	Jahrhundertfrauen	Jahrhundertfrauen	Jahrhundertfrauen	Jahrhundertfrauen	Jahrhundertfrauen
17:20 Saal 2	Beuys	Beuys	Beuys	Beuys	Beuys	Beuys	Beuys
17:40 Saal 3	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts
19:10 Saal 1	Born to be Blue	Born to be Blue	Born to be Blue	Born to be Blue	Born to be Blue	Born to be Blue	Born to be Blue
19:20 Saal 2	The Dinner	The Dinner	The Dinner	The Dinner	The Dinner	The Dinner	The Dinner
19:30 Saal 3	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	heute 20 Uhr! Leviathan	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts
21:00 Saal 1	Song to Song	Song to Song	In Zeiten des abnehmenden Lichts	Song to Song	Song to Song (OmU)	Song to Song (OmU)	Song to Song (OmU)
21:20 Saal 3	Berlin Syndrom	Berlin Syndrom	Nocturama	Nocturama	The Dinner (OmU)	The Dinner (OmU)	The Dinner (OmU)
21:30 Saal 2	The Dinner (OmU)	The Dinner (OmU)	Free Speech Fear Free (OmU)	Free Speech Fear Free (OmU)	Born to be Blue (OmU)	Born to be Blue (OmU)	Born to be Blue (OmU)

Juni	15 Do	16 Fr	17 Sa	18 So	19 Mo	20 Di	21 Mi
15:10 Saal 2			Beuys	Beuys			
15:20 Saal 3			Code of Survival Ende der Gentechnik	Code of Survival Ende der Gentechnik			
16:00 Saal 1	Der wunderbare Garten der Bella Brown	Der wunderbare Garten der Bella Brown	Der wunderbare Garten der Bella Brown	Der wunderbare Garten der Bella Brown			
17:00 Saal 2	Born to be Blue	Born to be Blue	Born to be Blue	Born to be Blue	Born to be Blue	Born to be Blue	Born to be Blue
17:10 Saal 3	Jahrhundertfrauen	Jahrhundertfrauen	Weit - Ein Weg um die Welt	Weit - Ein Weg um die Welt	The Dinner	The Dinner	The Dinner
17:40 Saal 1	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts
19:00 Saal 2	Ein Kuß von Béatrice	Ein Kuß von Béatrice	Ein Kuß von Béatrice	Ein Kuß von Béatrice	Ein Kuß von Béatrice	Ein Kuß von Béatrice	Ein Kuß von Béatrice
19:20 Saal 3	Der wunderbare Garten der Bella Brown	Der wunderbare Garten der Bella Brown	Der wunderbare Garten der Bella Brown	Der wunderbare Garten der Bella Brown	Der wunderbare Garten der Bella Brown	Der wunderbare Garten der Bella Brown	Der wunderbare Garten der Bella Brown
19:30 Saal 1	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts	In Zeiten des abnehmenden Lichts
21:00 Saal 3	The Dinner	The Dinner	The Dinner	The Dinner	The Dinner (OmU)	The Dinner (OmU)	The Dinner (OmU)
21:10 Saal 2	Born to be Blue	Born to be Blue	Born to be Blue	Born to be Blue	Born to be Blue (OmU)	Born to be Blue (OmU)	Born to be Blue (OmU)
21:20 Saal 1	Song to Song	Song to Song	Song to Song	Song to Song (OmU)	Berlin Syndrom	Berlin Syndrom	Berlin Syndrom

Lichthaus.info



EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 7 Euro, 6 Euro ermäßigt
Mo-Mi: 6 Euro, 5 Euro erm.

Info. www.lichthaus.info

Kontakt. post@lichthaus.info

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Kinoprogrammpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2015
Kinoprogrammpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-15
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH



Weit - Die Geschichte von einem Weg um die Welt



Dokumentarfilm. 130 Min. R+P+K+S+D: Peter Allgaier. R+D: Gwendolin Weisser.

Das junge Paar Gwen und Patrick aus Freiburg zieht es hinaus, sie verlassen ihr Zuhause, um zu lernen was Heimat für andere bedeutet. Mit Rucksack, Zelt und nur dem, was sie wirklich brauchen. Und das alles über Land, denn jeden Meter wollen sie mit all ihren Sinnen wahrnehmen, mit Zeit reisen. Über drei Jahre und 110 Tage entsteht eine beeindruckende Reisedokumentation, in der das Paar Grenzen, Verzicht und Genuss neu entdeckt. Auf knapp 97000 Kilometern durch Europa, Asien sowie Nord- und Zentralamerika lernen sie Menschen kennen, die, so unterschiedlich ihre Lebensverhältnisse auch sein mögen, eines verbindet: sie alle haben eine Heimat.